



Virtuelle Akademie **Nachhaltigkeit**

Selbstbegünstigungsmechanismen

Episode 1: Das Arsenal legaler Plünderungen

Dr. Dirk Solte
Forschungsinstitut für anwendungsorientierte
Wissensverarbeitung/n, Ulm

 **Universität Bremen**
*EXZELLENT.

ZMML
Zentrum für Multimedia
In der Lehre

DBU 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Veranstaltung: Weltfinanzsystem und Nachhaltigkeit *erstellt und gefördert durch*



Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Das Arsenal legaler Plünderungen

Episode 2: Der Empörung eine Richtung geben

Episode 3: Interview mit dem Referenten



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie können erklären, welche Rolle Finanzprodukte für die legale Gestaltung einer aggressiven Steuerplanung spielen.

Lernziel 2:

Sie kennen eine Methode der Risikoverlagerung und können diese erläutern.

Lernziel 3:

Sie können beschreiben, wie über Finanzprodukte und Fair Value reale Haftung aus dem System diffundiert.



Rückblick

Special Purpose Vehicle: Für einen speziellen Zweck, die dafür am besten geeignete juristische Form annehmen.

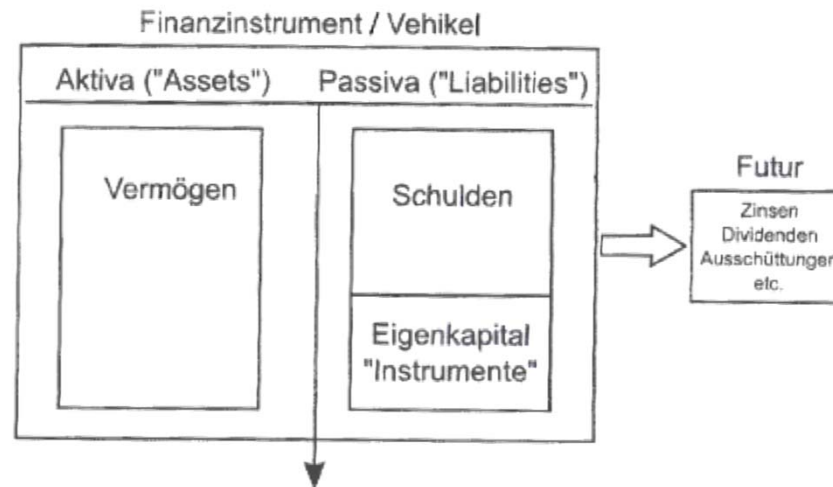


Abb.: „Prinzip eines Finanzinstruments/Vehikels“



Was ist möglich?

Geschäftsbank

- Eigenkapital: muss für Risikoausgleich als Haftung vorgehalten werden, Dividende muss gezahlt werden
- Auf Gewinne müssen Steuern gezahlt werden, bevor Dividenden gezahlt werden
- Zinsen auf Fremdkapital wird als Aufwand verbucht und nicht versteuert (werden von unversteuerten Einnahmen bezahlt)

=> Kosten für Fremdkapital (Zinsen) sind geringer als Kosten für Eigenkapital (Dividende).

=> Gestaltung von Schuldverschreibungen mit Eigenkapital-Charakteristik, „innovative Finanzprodukte“

- Hybride Eigenkapitalinstrumente/Perpetuals (ewige Anleihe)



Wrapping

- Charakteristik von Vermögensgegenständen oder von Verbindlichkeiten verändern.
- Vermögenskomponente wird anders behandelt als zuvor
- Beispiel Haus:
 - Einnahmen aus Vermietung
 - Müssen besteuert werden (ca. 47,5%)
 - Als „Wrap“ wird zum Beispiel ein Unternehmen gegründet, in das die Miet-Einnahmen fließen
 - Gewinn fließt dann als Dividende an den Eigentümer, der diesen dann nur noch als Ertrag aus Kapital versteuern muss (25%)

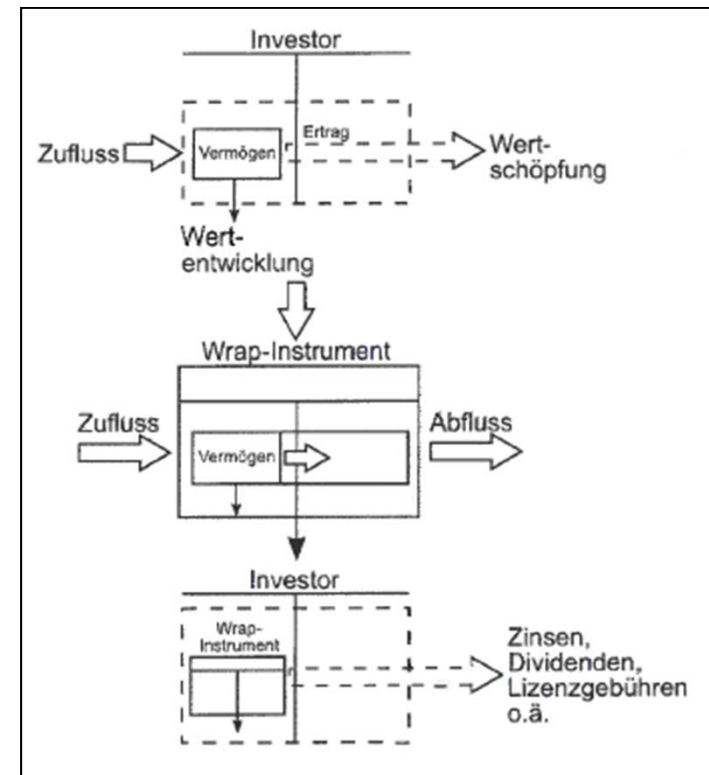


Abb.: Asset Wrapping

Quelle: Dirk Solte: Wann haben wir genug? Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, S. 173



Hiding

- Verbergen von Risiken
- Strukturierte Schuldverschreibungen als Finanzprodukte des Vehikels, die über unterschiedliche Tranchen von Vermögensgegenständen des Vehikels besichert sind

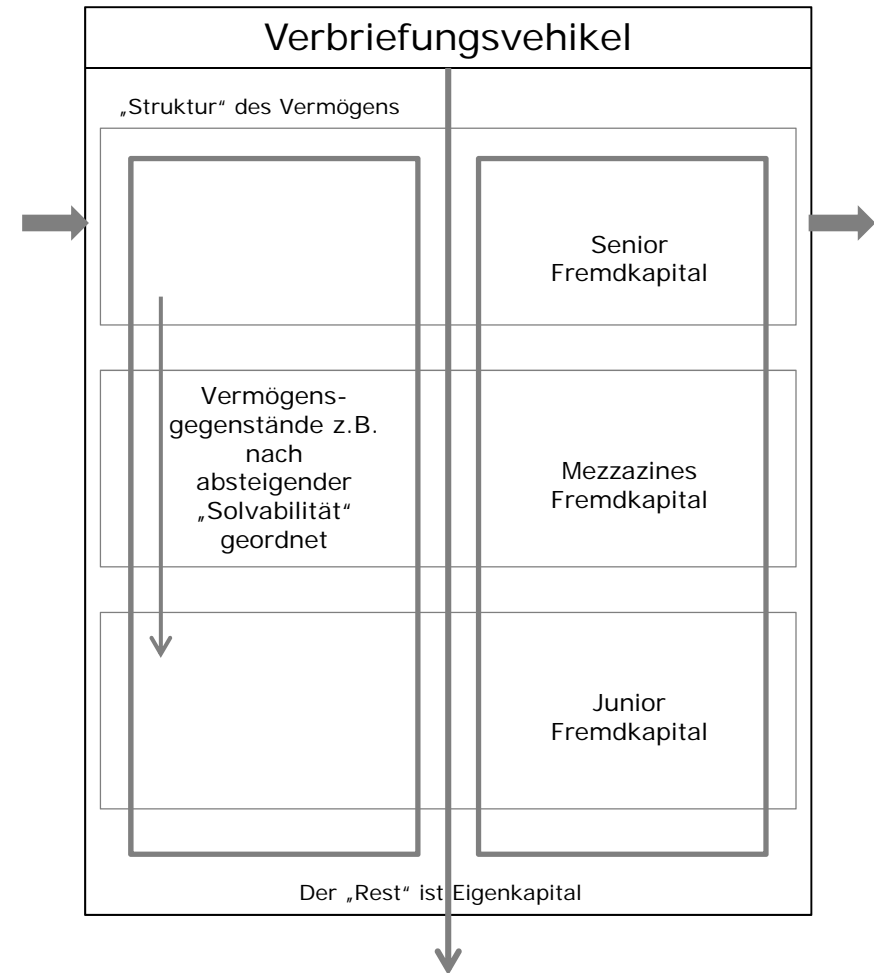


Abb.: Strukturierte Verbriefung

Quelle: Dirk Solte: Wann haben wir genug? Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, S. 184



Accounting

- Mögliche Bewertungen:
 - Vermögen nach Marktpreisen bewerten (Fair Value)
 - Schulverschreibungen nach fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - ⇒ Über die verschiedenen Bewertungen kann man den Wert des Vermögens „gestalten“
- Beispiel Hauskauf:
 - Kaufsumme 400.000€
 - Hedonische Bewertung des Hauses (Ein höherer Marktpreis z.B. durch eine Verbesserung des Umfelds bedeuten Wertsteigerung des Fair Value)
 - 100.000€ Wertsteigerung, die z.B. in den USA als Haftung für neuen Konsumkredit genutzt wurde
 - ⇒ Withdrawal (Herausziehen von haftendem Vermögen)



Accounting

- Über Accounting lässt sich der Umfang des haftenden Kapitals „gestalten“
- Withdrawal ist ein Gestaltungsprozess, bei dem Haftung aus Unternehmen gezogen wird
- Beispiel:
 - Unternehmen U1 will Unternehmen U2 kaufen
 - U1 und U2 gehören demselben Investor
 - U2 ist nach Börsenwert 100.000€ wert, U1 zahlt aber 200.000€ für U2 (dann nur Kaufbereitschaft und belegbarer Mehrwert für U1)
 - Differenz wird als Goodwill in die Bilanz von U1 eingestellt, sodass Netto-Vermögen gleich bleibt. Investor hat aber 200.000€ Haftung aus Unternehmen gezogen



Gambling

- Wert einer derivativen Schuldverschreibung ist von einem Ereignis abhängig
- Ereignis hier: ob eine Kugel im Roulette, die geworfen wird, auf schwarz oder rot fällt
- Zu beachten: eine möglichst gute Gleichverteilung an Investoren für „rot“ und „schwarz“

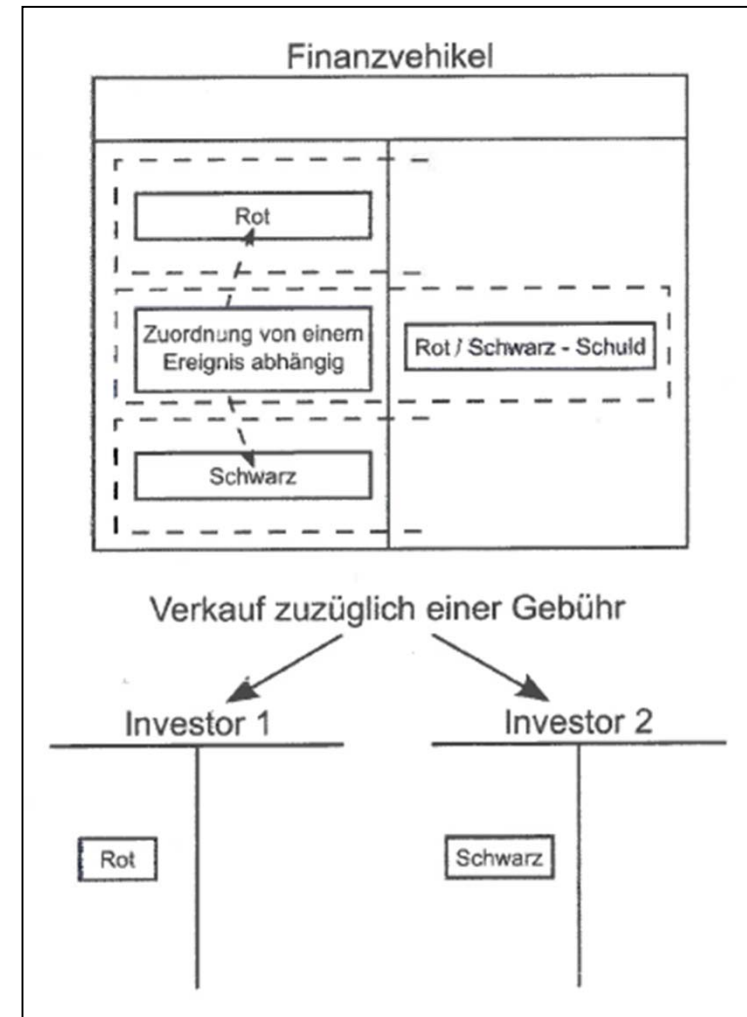


Abb.: Finanzwetten

Quelle: Dirk Solte: Wann haben wir genug? Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, S. 203



Aufgaben für das Selbststudium

1. Recherchieren Sie den Begriff „Perpetual“. Wie werden Sie definiert? Welche Möglichkeiten entstehen einer Geschäftsbank mit Perpetual?
2. Innerhalb des Themas des Hidings wurden die verschiedenen Arten von Fremdkapital angesprochen. Was genau bedeutet: Senior-, Mezzazines- und Junior Fremdkapital und wo sind die Unterschiede?
3. Lesen Sie die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellten Informationen zum Accounting und zum Withdrawal. Geben Sie die Kernaussagen in eigenen Worten wieder.



Literatur und weiterführende Quellen

- Solte, D.: Wann haben wir GENUG? : Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, Goldegg Verlag
- Solte, D.: Pinke & Penunzen: Geld in modernen Gesellschaften; In: Ökonomie und Gesellschaft, 2014, Bundeszentrale für politische Bildung
- Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011
- Solte, D.: Weltfinanzsystem am Limit. Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung, 2009, 2.Auflage, Terra Media Verlag
- Solte, D.: Weltfinanzsystem in Balance. Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft, 2009, Terra Media Verlag
- Eichhorn, W., Solte, D.: Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick – Analyse – Ausblick, 2009, Fischer Verlag